

Gemeinde Hillerse gibt positives Signal für Kunstrasenplatz Rat beschließt mehrheitlich 100.000 Euro Zuschuss - Samtgemeinde jetzt in der Pflicht



TSV-Vorsitzender Jörg Petersen auf dem B-Platz, auf dem nach Wunsch der Fußballer ein Kunstrasen entstehen soll. Jetzt im Herbst ist das Grün durch den regen Trainingsbetrieb schon überstrapaziert.

Die Gemeinde Hillerse wird dem TSV Hillerse einen Zuschuss von maximal 100.000 Euro für den Bau eines Kunstrasenplatzes geben. Leider stimmten von fünf CDU-Ratsmitgliedern bei einer Enthaltung vier dagegen

Neben der Gemeinde Hillerse erhofft sich der TSV Zuschüsse in Höhe von je 100.000 Euro von der Samtgemeinde Meinersen und dem Kreissportbund, sowie Sponsorengelder. Ferner sieht die Finanzierung einen Eigenleistungsanteil von rund 2.700 Stunden und die Aufnahme eines Kre-

its vor. Das Gesamtprojekt ist mit 450.000 Euro veranschlagt.

"Jetzt haben wir das Geld durch die gute Konjunktur und den Verkauf von Bauplätzen", ist Bürgermeister Detlef Tanke stolz auf die langfristige Planung der Gemeinde. "Der derzeitige Kassenbestand beläuft sich auf über 600.000 Euro. Damit sei-

en ALLE sinnvollen Projekte in Hillerse problemlos zu finanzieren nach den vielen Jahren des notwendigen Sparens," stellt Tanke fest.

Der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop unterstrich die Bedeutung des fast 900 Mitglieder starken TSV mit seiner erfolgreichen Fußballsparte für die Gemeinde. Unter dem Dach der landkreisweit anerkannten Jugendabteilung, JFV Kickers, spielen über 280 Kinder und Jugendliche. Diese 16 Teams werden von 45 ehrenamtlichen Betreuern und Trainern begleitet. Das sei eine Leistung, so

Dürkop, die man nicht hoch genug würdigen kann. Jahr für Jahr seien das fast 10.000 Stunden beste Jugendarbeit.

Der Kunstrasenplatz bietet vor allem bessere Trainingsmöglichkeiten, gerade in der nassen und kalten Jahreszeit. Ein normaler Rasenplatz sei rund 600 Stunden im Jahr zu nutzen. Auf einem Kunstrasenplatz könne hingegen bis zu 2000 Stunden gekickt werden, erläuterte Fußballspartenleiter Uwe Grützmaker. Die viel zu kleine Hillerser Turnhalle ist für die älteren Jugendmannschaften gänzlich ungeeignet. Sie müssten bei Angebot eines Kunstrasenplatzes nicht mehr pausieren und blieben so konkurrenzfähig zu anderen Teams, die idealere Schulturnhallen in der Samtgemeinde hätten wie in Meinersen und Müden, erklärt Grützmaker

"Gerade deswegen sehen wir die Samtgemeinde in der Ausgleichspflicht, auch der Gemeinde Hillerse zu helfen", betont Dürkop seine Erwartung an die CDU-Ratsherren aus Hillerse, den Stellenwert der ehrenamtlichen Jugendarbeit im JFV Kickers anzuerkennen. Ferner weist Dürkop auf die exzellenten Nutzungsmöglichkeiten des Kunstrasens durch die Grundschule im Sportunterricht und im Ganztagsbetrieb hin. Alles in allem sei der Zuschuss von der Samtgemeinde von ebenfalls 100.000 Euro gerechtfertigt. "Jetzt sind wir mal dran", sagte Dürkop.

Hillerse bekommt besinnliche Weihnachtsbeleuchtung

Noch ist es nicht so weit, aber bald steht die Weihnachtszeit wieder vor der Tür. Und zur dieser gehört ja bekanntlich auch eine besinnliche Beleuchtung in den Straßen und in den Gärten, denn erst diese lässt richtige Weihnachtsstimmung aufkommen. Dieser Meinung ist besonders der Hillerser Bürgermeister Detlef Tanke.

Die Idee, eine umfangreiche Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstraße zu installieren, habe er schon lan-

ge. Aus diesem Grund freue er sich besonders, dass dies angesichts des Kassenbestands von 600.000 Euro nun finanziell verantwortbar ist, so Tanke, und der Gemeinderat das in der letzten Sitzung so unterstützt hat.

"Ich habe jetzt schon große Vorfreude darauf, die Hillerser Hauptstraße in der Adventszeit und zu Weihnachten im Glanz der Lichter zu sehen", offenbart der Bürgermeister seine Gefühlslage.

Spielplatzsanierung steht vor dem Abschluss

.....

Bereits in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 war es der SPD-Fraktion ein Anliegen den Kinderspielplatz am Ackern umfangreich zu sanieren. Deshalb wurden auf Antrag der SPD-Fraktion Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro eingestellt. Weitere 3.000 Euro wurden außerplanmäßig in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 13.000 Euro kommen nun zum Einsatz: Hoffentlich noch im Herbst werden weitere Spielgeräte wie Kletterbogen und Rundlauf aufgestellt sowie der komplette Boden auf dem Spielplatz ausgetauscht und durch neuen Spielsand ersetzt. "Nach der Sanierung haben wir einen Spielplatz mit neuesten Geräten und Spielsand am alten Standort",

freut sich der Kulturausschussvorsitzende Philipp Raulfs.

Der Rat war größtenteils den Vorschlägen der Verwaltung gefolgt und hat neue, moderne Spielgeräte aus Recyclingmaterial angeschafft. Diese sollen pflegeleichter, robuster und langlebiger als die vorherigen Holzgeräte sein. Insgesamt investierte die Gemeinde im letzten und in diesem Jahr 25.000 Euro für die Spielplatzsanierung. "Hoffentlich haben die Kinder der Gemeinde Hillerse viel Freude mit den neuen Geräten und können diese lange nutzen", sagte Raulfs. Alle Ratsmitglieder schickten einen Appell an die "größeren" Nutzer des Spielplatzes, doch bitte ihren Müll in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen. Die "kleinen" Gäste werden es ihnen danken.



Wussten Sie schon, dass...

... die Arbeit der beiden großen Kulturträger, MGV und Frauenchor und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hillerse, stärker unterstützt werden. So erhält der Chor künftig 800 Euro und der Musikzug 1000 Euro im Jahr als Zuschuss für einen professionellen Dirigenten.

... der vornehmlich landwirtschaftlich genutzte "Heidkrugsweg" mit rund 25.000 Euro Zuschuss von der Gemeinde saniert wurde.

... an der Haupt- und Realschule Meinersen auf Antrag der Samtgemeinde-SPD ein Kleinspielfeld für den Pausensport gebaut wird.

Und freuen können sich alle Hillerse Verkehrsteilnehmer, dass endlich die Okerbrücke fertig gestellt wurde. Lange genug hat das Projekt des Straßenbauamts Wolfenbüttel ja gedauert. Von den Bürgerinnen und Bürgern wurde da einiges an Geduld abverlangt.

Verkehrsberuhigung: Tempo-30-Zonen, Ampel und Blitzgerät

.....



Ein weiteres Projekt der SPD ist umgesetzt: Auf allen Hillerse Nebenstraßen soll künftig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gefahren werden. Als letzte Straßen wurden vor kurzem die Straßen nordwestlich der Hauptstraße als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Es sind diese: Am Brink, Poststraße, Okeraue, Spillkamp, Haferkamp, Brinkweg, Wasserkamp und Kapellenweg. Die Maßnahmen wurden durchgeführt, um die Verkehrssicherheit in der Gemeinde zu erhöhen. Der SPD-Fraktionschef Philipp Raulfs ist überzeugt: "Die neuen Tempo-30-Zonen werden vor allem Spaziergänger und Fahrradfahrer aller Altersgruppen schützen. Ich freue mich, dass wir das einvernehmlich im Rat umgesetzt haben".

Bürgermeister Tanke ergänzt: "Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind bereits auf den Weg gebracht - als nächstes soll die Ampel an der Hauptstraße im Bereich der Bäckerei Grete aufgebaut werden. Ob wir dafür die Genehmigung der Verkehrsbehörden erhalten, ist allerdings noch offen".

In der kommenden Haushaltsberatung werde die SPD-Fraktion außerdem die Aufstellung und Finanzierung eines Blitzgerätes an der Hauptstraße prüfen. Hier haben die Sozialdemokraten vor allem den Bereich vom Netto-Markt bis zum Kindergarten im Blick.

Radweg kommt

.....

Das Volkser SPD-Fraktionsmitglied Can Özcan freut sich: Der Radweg entlang der Kreisstraße von Leiferde bis zum SV-Sportplatz wird endlich gebaut.

Der weitere Ausbau des Radwegs vom Sportplatz ins Dorf ist und bleibt Aufgabe des Landkreises. Nur weil die Maßnahme viel Geld kostet darf sich hier der Landkreis als zuständiger Straßenbaulastträger nicht aus der Verantwortung stellen.

SPD ebnet Weg für ökologische Ausgleichsmaßnahmen Allgemeinwohl geht vor Eigennutz!

.....



Hundezucht



geplante Ausgleichsfläche



neuer Milchviehbetrieb

Für Flächenverbrauch durch neue Häuser, Straßen oder Bürgersteige muss eine Gemeinde Ausgleichsflächen schaffen: Der Eingriff in die Natur hält die Balance durch Aufwertung der Natur an anderer Stelle. In der Samtgemeinde Meinersen gibt es

solche Flächen nicht. Allein im letzten Jahr wurden 45.000 Euro an das Forstamt Unterlüß überwiesen. Dieses Geld soll nach Vorstellung der SPD-Fraktion vor Ort investiert werden. Daher sollte eine Ausgleichsfläche für die Samtgemeinde entstehen, um aus-

gleichende Maßnahmen vor Ort durchführen zu können.

"Eine Ausgleichsfläche für die Samtgemeinde wäre ideal gewesen. Alle Mitgliedsgemeinden hätten ihren Nutzen daraus ziehen können. Leider ist die CDU im Samtgemeinderat unserem Vorschlag nicht gefolgt", bedauert Samtgemeinde-Ratsherr Uwe Grützmacher die Entscheidung.

"Deshalb haben wir eine eigene Ausgleichsfläche im Gemeinderat auf den Weg gebracht," erläutert Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs. Die CDU stimmte leider geschlossen gegen diesen sinnvollen Vorschlag. Sie hatte die Ausgleichsfläche bereits im SG-Rat, auf Antrag eines Hillerser(!) CDU-Ratsmitgliedes scheitern lassen. Allein aus landwirtschaftlicher Interessenvertretung? Ist das Eigennutz vor dem Allgemeinwohl?

Die Ausgleichsfläche soll südwestlich der Hundefarm entstehen. Dort sind die Anwohner durch die Geräusch-Emissionen der Hundezucht stark belastet. Ein großer Milchviehbetrieb ist auch noch in der Nähe errichtet worden. Eine geplante Freilandhühnerfarm auf diesem Areal ist deswegen gänzlich ungeeignet. "Daher haben wir dem Investor schon im letzten Jahr bei der Suche nach einer geeigneten Fläche Hilfe angeboten", berichtet Bürgermeister Detlef Tanke. Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs ergänzt mit Blick auf den Interessenskonflikt: "Für die SPD-Fraktion ist klar: Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger stehen vor privaten Interessen. Daran sollten sich alle Fraktionen im Gemeinderat halten".

Hinweise:

Kostenlose Laubannahme in Hillerse und Volkse

Die Gemeinde Hillerse stellt Ihren Bürgern an folgenden Terminen einen ausreichend bemessenen Container ausschließlich für die Laubentsorgung zur Verfügung:

- In **Hillerse** am Samstag, **16.11.2013**, und am Samstag, **30.11.2013**, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr, beide Male auf dem Brink.
- In **Volkse** am Samstag, **23.11.2013** von 10.00 bis 16.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus.

Achtung: Grünschnitt und Gartenabfälle werden nicht angenommen.

Schreddertag in Hillerse

Am Freitag, 8. November 2013, besteht von 13.30 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, Baum- und Grünschnitt schreddern zu lassen. Wie beim letzten Mal befindet sich die Annahme am Kattreppel/Ecke Sportplatz in Hillerse.

Kurz notiert

.....

Bürgermeister Detlef Tanke spricht am Dienstag, 15. Oktober, um 16:30 Uhr mit dem **Eltern-Beirat des Hillerser Kindergartens** über das Thema Neubau einer Krippe und die Renovierung des Kindergartens.

SPD auf Facebook

.....

www.facebook.com/SPDHillerseVolkse
oder auf www.okerpost.de

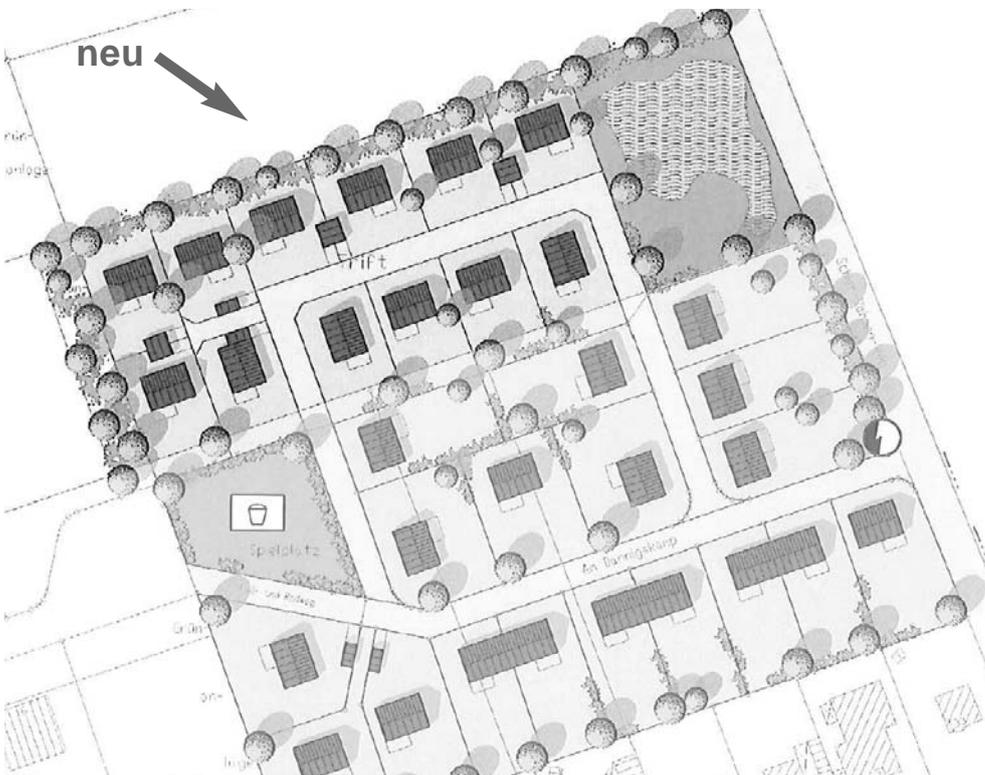
>> informieren und mitreden

Baugebiet Dannigskamp wird um 12 Bauplätze erweitert

Option für Vergrößerung möglich machen

Nahezu alle Bauplätze im Baugebiet Dannigskamp sind innerhalb von ein- bis einhalb Jahre verkauft worden bzw. stehen kurz vor dem Verkauf. Die gute Nachfrage nach Bauland hat den Gemeinderat veranlasst, einen neuen Bauabschnitt im Norden des Geländes anzugehen. Auf gemeindeeigenen Flächen sollen nochmals 12 Bauplätze entstehen. "Wir halten uns aber die Möglichkeiten offen, in ein paar Jahren nochmals erweitern zu können", sagte Bürgermeister Detlef Tanke. Dafür wer-

de entlang des notwendigen Regenrückhaltebeckens ein etwas breiterer Grünstreifen eingerichtet, der dann als Fahrbahn genutzt werden könne, um die oberhalb liegenden Grundstücke zu erreichen. Der Gemeinderat hofft, dass die neuen Parzellen in einem Jahr verkauft werden können. So lange wird die Bauleitplanung dauern. "Wenn die 12 Plätze wieder so einen reißenden Absatz finden, ist das erneut eine schöne Einnahme für die Gemeinde Hillerse", freut sich Tanke.



Großes DGH in Hillerter Dorfmitte vom Tisch



Der angedachte Umbau des alten Feuerwehrhauses zu einem Dorfgemeinschaftshaus ist von den Ratsmitgliedern einhellig verworfen worden. Grund seien die enormen Kosten von 400.000 bis über 700.000 Euro, erläuterte Haushaltsausschussvorsitzender **Dr. Stephan Neuendorf**. Daher hat der Rat einvernehmlich entschieden, an dieser Stelle kein großes Projekt zu realisieren. Alternativ werde ein Neubau auf

der "grünen" Wiese geprüft, teilte Bauausschussmitglied **Kirsten Schrader** mit. Wenn das auch zu teuer werde, dann komme nur eine Renovierung des alten Feuerwehr-Gruppenraumes für kulturelle Zwecke und Blutspenden des DRK in Betracht. Dann müsse nur noch eine Lösung für die ehemalige Gerätehalle gefunden werden, so Schrader abschließend.

Dorfentwicklung im alten Kern nicht außer Acht lassen

„Die Entwicklung im 'Altdorf' dürfen wir, bei aller Freude um den Erfolg des neuen Baugebietes, nicht außer Acht lassen“, fordert der stellvertretende Bürgermeister **Karsten Dürkop**. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung könnte es passieren, dass im Ortskern längerfristig alte Bausubstanz nicht bewohnt werde. "Wir müssen solche möglichen Entwicklungen frühzeitig erkennen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen suchen", fordert Dürkop. Auf Samtgemeindeebene werde die SPD zu der Thematik Demografie einen Antrag einbringen, der nicht nur das Thema Wohnen im Blick haben wird.



Termine

Die **Seniorenweihnachtsfeier** der Gemeinde findet am 7. Dezember, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum statt.

Die Gemeinde Hillerse lädt ein zum „**Lebendigen Adventskalender**“ am 8. Dezember um 18 Uhr am Rathaus.

Die SPD Hillerse/Volkse lädt am 15. Dezember um 15 Uhr zum traditionellen **SPD-Preisdoublekopf-Turnier** in das Gasthaus an der Oker ein.

Thema Windenergie

Am 27.10. stimmen die Bürger der Gemeinde Hillerse über das Thema „Windenergie, ja oder nein“ ab. Dazu gibt es eine **Informationsveranstaltung am Donnerstag, 24.10, um 19.30 Uhr im Hillerter Hof**.